



Der ganze Betrieb freut sich mit ihm: Die Würdigung von Luca Werner (Mitte) erfolgte innerhalb einer Feierstunde bei der Firma Sauter Zimmerei-Holzbau in Heselwangen. Foto: Wahl

Luca Werner ist mit Leidenschaft dabei

Wirtschaft | Freude bei Zimmerei-Holzbau Sauter: 18-jähriger angehender Zimmerer ist Lehrling des Monats

Die Handwerkskammer Reutlingen hat Luca Werner aus Balingen im März als »Lehrling des Monats« ausgezeichnet. Im Kreis der Kollegen wurde er nun ausgezeichnet. Der 18-Jährige erlernt beim Unternehmen Zimmerei-Holzbau Sauter in Heselwangen im zweiten Lehrjahr den Beruf des Zimmerers.

■ Von Jörg Wahl

Balingen-Heselwangen. Welchen beruflichen Weg Luca Werner einmal nach der Schule einschlagen würde, zeichnete sich schon früh ab. Der Werkstoff Holz habe es

ihm von klein auf angetan, sagt der Auszubildende. Und was man damit alles machen kann, das erfuhr er aus erster Hand von Schreibern und Zimmerern in der Verwandtschaft. Werner wollte mehr wissen, machte sein Schulpraktikum bei seinem heutigen Ausbildungsbetrieb, dann stand sein Entschluss fest: »Das tolle Team und die vielseitigen Aufgaben haben mich zur Bewerbung motiviert.«

Der angehende Zimmerer ist mit Leidenschaft und Begeisterung dabei. »Ich gehe gerne jeden Tag zur Arbeit«, sagt er. Werner lobt das kollegiale Miteinander im Betrieb, freut sich über die Unterstützung, die er von Ausbildern und Kollegen erhält, und schätzt, dass er sich fachlich und persönlich entwickeln

kann. Besonders gefällt ihm, bereits jetzt Verantwortung für die einzelnen Aufgaben übernehmen zu können. Und er ist stolz auf die Arbeitsergebnisse: »Es beeindruckt mich immer wieder, wenn ein Haus oder ein komplizierter Dachstuhl fertig gestellt sind.«

Zielstrebig und begabt

Geschäftsführer Andreas Sauter gibt das Lob zurück. Als freundlich, aufgeschlossen und wissbegierig charakterisiert der Zimmermeister seinen Lehrling: »Was er sich in den Kopf gesetzt hat, zieht er durch.« Diese Zielstrebigkeit, gepaart mit der handwerklichen Begabung mache ihn jetzt schon zu einem sehr guten Zimmerer.

Die Zwischenprüfung hat

Luca Werner mit dem Traumergebnis von 100 Punkten abgelegt. Wer so viel Spaß hat an dem, was er tut, legt gerne mal eine Extraschicht ein. Am Ausbildungszentrum Bibrach besuchte Werner bereits einige Kurse, die obligatorisch sind. An der Berufsschule arbeitete er in einer Projektgruppe am Nachbau der Gutenbergschule. In der Freizeit ist Sport angesagt, dann ist Werner mit dem Mountainbike unterwegs, begibt sich mit dem Motorrad auf Touren, im Winter fährt er Ski.

Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, und deren Hauptgeschäftsführer Joachim Eisert wiesen bei der Übergabe der Ehrenurkunde und eines Geldpräzents an Luca Werner darauf hin, dass der Betrieb

immer ein gehöriges Stück zur guten Ausbildungsleistung mit beitrage. Firmenchef Andreas Sauter, zugleich Obermeister der Zimmerer-Innung Zollernalb, sei ein überzeugter und engagierter Ausbilder, der bereits viele junge Menschen erfolgreich in den Beruf geführt habe. Mit der Auszeichnung zum »Lehrling des Monats«, so Herrmann weiter, solle aber auch der Vorbildcharakter einiger Jugendlichen hervorgehoben werden: »Schön wäre es, wenn auf diesem Weg ein Ansporn für andere geschaffen werden könnte, eine Ausbildung im Handwerk zu beginnen.«

Kreishandwerksmeister August Wannenmacher und Geschäftsführer Jürgen Greß schlossen sich als Gratulanten an.

■ Balingen

Stadt beteiligt sich an Hallenmietkosten

Balingen (lh). Die Turnabteilung der TSG erhält laut Beschluss des Verwaltungsausschusses einen Zuschuss für die Benutzung der Kunstturnhalle in Tübingen. 321,30 Euro zahlt die Stadt als Anteil an den Hallenmietkosten, damit die Damenmannschaften in der Tübinger Halle mit »Schnitzelgrube« trainieren können. Eine solche gibt es in Balingen nicht.

Ortschaftsrat tagt öffentlich

Balingen-Weilstetten. Der Ortschaftsrat Weilstetten tagt am Dienstag, 13. März, im Sitzungssaal der Ortschaftsverwaltung. Beginn ist um 19.30 Uhr. Unter anderem steht die Änderung der Betreuungsangebote in der Kita Weilstetten auf der Tagesordnung.

■ Geislingen

■ Die Nordic-Walking-Gruppe des Albvereins trifft sich um 16 Uhr am Lidl-Parkplatz.

■ »Werkstatt der Fantasie« ist heute von 14 bis 16 Uhr im Kinder- und Jugendbüro für Mädchen und Jungen im Alter von acht bis zehn Jahren.

■ Offener Treff ist heute von 18 bis 20 Uhr für Jugendliche ab 14 Jahren im Kinder- und Jugendbüro, Gartenstraße 10.

■ BINS DORF

■ Im Rathaus ist der Raum zur Präsentation der Ortsgeschichte heute von 18.30 bis 19.30 Uhr geöffnet. Führungen sind auf Anfrage bei der Ortschaftsverwaltung, Telefon 07428/12 14, möglich.

Geislingen: für Konfirmation melden

Geislingen. Kinder aus Geislingen, Binsdorf und Erlaheim, die die siebte Klasse besuchen, können im Gottesdienst der evangelischen Gemeinde Ostdorf-Geislingen am Sonntag, 11. März, in Ostdorf zur Konfirmation angemeldet werden. Die für alle verbindliche Freizeit mit den Konfirmanden am Starnberger See findet vom 20. bis 23. September statt. Infos erteilt das Pfarramt unter der Telefonnummer 07433/2 12 72.

■ Wir gratulieren

BALINGEN
Helene Puschmann, 70 Jahre.
FROMMMERN
Günter Beneke, Buhrenstraße 23, 90 Jahre.
WEILSTETTEN
Harald Edmund Peter Gröning, 75 Jahre.

Bahn will Brücke über Steinach nahe Endingen neu bauen

Vorhaben | Bundesamt leitet Planfeststellungsverfahren ein / Ausführung voraussichtlich im Jahr 2020

Balingen-Endingen. Die marode Bahnbrücke über die Steinach nahe Endingen soll im Jahr 2020 abgerissen und ein neuer Übergang gebaut werden. Auf Antrag der DB Netz AG führt das Eisenbahn-Bundesamt nun ein Planfeststellungsverfahren durch. Das Regierungspräsidium Tübingen ist dabei die Anhörungs- und Erörterungsbehörde. Von Mittwoch bis Freitag, 14.

März bis 27. April, werden die Planunterlagen im Rathaus der Stadt Balingen zur Einsicht ausgelegt.

Bis zwei Wochen nach Ende der Auslegungsfrist können bei der Stadt oder beim RP Tübingen Einwendungen gegen das Vorhaben erhoben werden. Nach Ablauf der Einwendungsfrist wird das RP die eingegangenen Anregungen und Bedenken auswerten

und gegebenenfalls in einem Termin mit den Einwendern und Trägern öffentlicher Belange erörtern.

Die Eisenbahnüberführung Steinach befindet sich auf freier Strecke zwischen der Haltestelle Balingen Süd und der Haltestelle Frommern auf Gemarkung Endingen und kreuzt die Steinach sowie einen Fuß- und Radweg von Balingen nach Endingen. Ziel

ist es, eine Erneuerung durch Abbruch und Neubau in gleicher Lage durchzuführen.

Das neue Bauwerk ist als eine Zwei-Feld-Stahlfachwerkträgerbrücke (Durchlaufträger) geplant. Der Neubau der Eisenbahnüberführung ist für das Jahr 2020 vorgesehen. Es wird von einer Vollsperrung der Eisenbahnstrecke von etwa 30 Tagen ausgegangen. Der Rad-/Fußweg wird im Be-

reich der Eisenbahnüberführung während der Baumaßnahme für Fahrradfahrer gesperrt sein. Kurze Sperrungen für Fußgänger sind möglich. Die Bauarbeiten finden überwiegend auf Flächen der Bahn, zum Teil auch auf Flächen der Stadt Balingen statt. Bauzeitlich ergibt sich eine vorübergehende Inanspruchnahme von privaten Flächen, teilt die Bahn mit.



Heselwanger genießen tolle Tage in Südtirol

Fröhliche Tage bei meist sehr schönem Wetter haben die 38 Teilnehmer der Skifreizeit für Singles, Paare und Familien der evangelischen Kirchengemeinde Heselwangen in Südtirol verbracht. Schon zum 22. Mal konnte man am Kronplatz, rund um die Sella und beim Ausflug auf den Lagazuoi auf viel Naturschnee bis ins schneebedeckte Tal fahren. Die benachbarte Kirche aus

dem 12. Jahrhundert bot einen Raum der Sinnlichkeit und die bunten Abende mit Mutscheln, Tischkickerturnier und dem musikalischen Abschluss bereiteten viel Spaß. Wie im Flug vergingen die Tage, und für die Freizeit im nächsten Jahr hofft die Gruppe mit Pfarrer Christof Seisser, wieder in Stefansdorf im Pustertal zu Gast sein zu können.

Foto: Privat



MV-Nachwuchs gestaltet tolles Musikus-Konzert

Vor zahlreichen Zuhörern hat der Nachwuchs des Balingener Musikvereins nun das sogenannte Musikus-Konzert gespielt. Nach der Eröffnung durch die Jugendkapelle begrüßte der Vorsitzende Rudi Mattes die Gäste. Anschließend folgten Einzelvorträge der Blockflötenkinder sowie der Jungmusiker an verschiedenen Blasinstrumenten und am Schlagwerk. Alle Kinder führten gemeinsam

den »Cup-Song« mit Bechern und Gesang vor. Ein Höhepunkt des Nachmittags war der Vortrag von sechs Querflötenmädchen an insgesamt vier Flöten. Mit einem zünftigen Marsch verabschiedete die Jugendkapelle die begeisterten Zuhörer – die Nachwuchsmusiker durften allerdings erst nach der vom Publikum geforderten Zugabe von der Bühne.

Foto: Verein